

## Kritik der CDU oberflächlich!

**Nr. 185.02 / 01.08.2002**

Zur Pressekonferenz der CDU zur Situation der Bundeswehr sagt der Vorsitzende der Landtagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, **Karl-Martin Hentschel**:

Die Bundeswehr krankt am Spagat zwischen ihrem Festhalten an der alten Verteidigungsarmee aus der Zeit des Kalten Krieges und der Einsicht in die Notwendigkeit einer neuen kleineren Struktur, die geeignet ist, unseren Beitrag im Rahmen der UNO-Friedenseinsätze zu leisten.

Bei diesen Beiträgen der Bundeswehr geht es vorrangig nicht um militärische, sondern um zivile Aufgaben (Polizeiaufgaben, Unterstützung des Wiederaufbaus, z. B. von Verwaltungsstrukturen). Und für diese Aufgaben braucht die Bundeswehr eine völlig andere Ausstattung und Ausbildung.

Um die dafür nötigen Ausgaben finanzieren zu können, gibt es zur Zeit nur eine vernünftige Lösung: die CDU muss sich konsequent von der alten Armee verabschieden und die Wehrpflicht abschaffen. Vor diesem notwendigen Strukturbruch schrecken beide großen Parteien zurück, deshalb ist die Kritik der CDU oberflächlich.

\*\*\*